

Mitglied CDU-Fraktion

Vertreterin Byrte Janßen

Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge (ab 15:15 Uhr)

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Ausschussmitglied Björn Heinisch

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Beigeordneter Stefan Becker

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Vertreterin Barbara Ober-Bloibaum

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung

Referatsleiter Jens Müll

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiter Ulrich Dierkes

Protokollführer Diether Erdelyi

Claus-Werner Tjaden

Es fehlten entschuldigt

Grundmandat Al-Chafia Hammadi

Ausschussvorsitzender Fritz Langen

Grundmandat Horst Dieter Walzner

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.11.2014 | |
| 4 | Vorlage an den Rat | |
| 4.1 | Auflösung des Eigenbetriebes "Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven" | 70/2015 |
| 5 | Vorlage an den Betriebsausschuss | |
| 5.1 | Beschaffung von 200 PC-Systemen | 36/2015 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Das Ausschussmitglied, Herr Becker, eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Becker stellte die Tagesordnung fest.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.11.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlage an den Rat

4.1 Auflösung des Eigenbetriebes "Städtische Datenverarbeitung 70/2015 Wilhelmshaven"

Es wird auf die Vorlage und die Begründung dazu Bezug genommen.

Herr Stoffers erläuterte die geplante Neuausrichtung der städtischen Beteiligungen. Ziel sei es, die komplexe Struktur des „Konzerns Stadt“ deutlich zu verschlanken. Es werde geprüft, ob auf bestimmte Gesellschaften oder Beteiligungen gänzlich verzichtet werden könne, z. B. durch Veräußerung an Dritte, oder ob eine Verschmelzung verschiedener Gesellschaften sinnvoll sei.

Der Eigenbetrieb SDW hingegen solle wieder zurück in den Kernhaushalt geführt werden.

Bisher stelle der Eigenbetrieb SDW ein Sondervermögen der Stadt ohne rechtliche Selbstständigkeit dar. Er handelte stets im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven. Durch die Rückführung würden die bisherigen Aufgaben der SDW also auch weiterhin von der Stadt wahrgenommen werden.

Herr Stoffers wies darauf hin, dass die Beamten / Beschäftigten der SDW bereits im Eigenbetriebsstatus MitarbeiterInnen der Stadt Wilhelmshaven gewesen seien und demzufolge durch eine Rückführung in den Kernhaushalt auch bleiben würden. In diesem Zusammenhang habe auch der Gesamtpersonalrat gegen diese Vorlage keine Bedenken.

Hierzu teilte Herr Dierkes ergänzend mit, dass die Mitarbeiterschaft der SDW stets über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Rückführung in Kenntnis gesetzt wurde und auch werde.

Abschließend erläuterte der Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Valnion, den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise bezüglich der Neuausrichtung der städtischen Beteiligungen.

Nach diesen Erläuterungen stimmte der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Eigenbetrieb „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ wird mit Ablauf des 31.12.2015 aufgelöst. Die Organisationseinheit „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ wird wieder in die Struktur der Verwaltung eingegliedert.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“.

5 Vorlage an den Betriebsausschuss

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Tegge, übernahm nunmehr den Vorsitz.

5.1 Beschaffung von 200 PC-Systemen

36/2015

Es wird auf die Vorlage und die Begründung dazu Bezug genommen.

Herr Dierkes erläuterte die zwingende Notwendigkeit dieser Beschaffung und teilte mit, dass es sich hierbei um die konsequente Fortsetzung der Modernisierung der zum Teil über sechs Jahre alten PC-Systeme handele. Hierdurch könne zukünftig die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes aus technischer Sicht, sowohl im Verwaltungsnetz als auch im pädagogischen Schulnetz, gewährleistet werden.

Im Anschluss stimmte der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Vorbehaltlich der Freigabe des Haushalts 2015 stimmt der BSDW der Beschaffung von 200 PC-Systemen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung mit einem Investitionsvolumen von ca. 100.000 € zu.

6 Mitteilungen und Anfragen

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:25 Uhr

Stoffers
Dezernent

Tegge
Vorsitzende

Erdelyi
Protokollführer